

Robin Ticciati und hochkarätige Gäste mit Wagners ›Tristan und Isolde‹ am Sa, 17.02.

Musik über tragische Liebespaare von Berlioz und Wagner und eine UA von Charlotte Bray

Am Samstag, den 17. Februar 2024 widmen sich das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO) und Robin Ticciati dem Thema Liebe. Kurz nach dem Valentinstag stehen gleich zwei musikalische Bearbeitungen berühmter wie tragischer Liebesgeschichten auf dem Programm: die ›Scène d'amour‹ aus Hector Berlioz' Symphonie dramatique ›Roméo et Juliette‹ sowie Richard Wagners ›Tristan und Isolde‹. Gemeinsam mit einem namhaften Vokalensemble um den Tenor Michael Weinius und die Sopranistin Dorothea Röschmann bringen das DSO und sein Chefdirigent den Zweiten Aufzug aus dem Musikdrama konzertant auf die Bühne der Philharmonie. Den intensiven Konzertabend eröffnet die Uraufführung des Stücks ›A Dark Doorway‹, das das DSO bei der britischen Komponistin Charlotte Bray in Auftrag gegeben hat.

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16–20
D-14057 Berlin

Daniel Knaack
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 30 20 29 87 537
F +49 30 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 8. Februar 2024

Zwei Dramen, zwei Mal große Gefühle, Intrigen, Schmerz, Mut und Leidenschaft. Dabei treten die tragischen Liebenden in Berlioz' Symphonie dramatique nicht einmal selbst in Erscheinung, stattdessen werden Romeo und Julia wortlos und dennoch nicht weniger bittersüß vom Orchester repräsentiert. Anders in Richard Wagners Musikdrama, dessen Vokalpartien im Zweiten Aufzug am 17. Februar ein phänomenal besetztes Ensemble interpretiert: Neben Karen Cargill und Franz-Josef Selig – beide regelmäßige Gäste bei renommierten internationalen Klangkörpern und mehrfach mit wichtigen Preisen gewürdigt – sind der Tenor Michael Weinius, Königlicher Hofsänger Schwedens und Gewinner des Wagner-Wettbewerbs in Seattle 2008, und die Sopranistin Dorothea Röschmann, die als Liedsängerin unter anderem mit einem Grammy bedacht wurde, als Tristan und Isolde zu erleben.

Eröffnet wird das Konzert mit der Uraufführung von Charlotte Brays Stück ›A Dark Doorway‹, einer Auftragskomposition des DSO. Die ausdrucksstarke Musik der britischen Komponistin wurde u. a. bereits vom BBC Symphony Orchestra und dem Radio-Symphonieorchester Wien interpretiert, von Marin Alsop und Daniel Harding dirigiert und im Rahmen der Festivals in Verbier und beim Kissinger Sommer gefördert. Das DSO präsentiert an diesem Abend erstmals ein Werk von Charlotte Bray. Damit führt Robin Ticciati auch sein Anliegen fort, Gegenwarts-musik, insbesondere britischer Zeitgenoss:innen, dem Berliner Publikum bekannt zu machen.

Sa 17.02.24, 20 Uhr, Philharmonie

19.15 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

Robin Ticciati Dirigent
Michael Weinius Tenor (Tristan)
Dorothea Röschmann Sopran (Isolde)
Franz-Josef Selig Bass (Marke)
Karen Cargill Mezzosopran (Brangäne)
Jan Remmers Tenor (Melot, Kurvenal)
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

CHARLOTTE BRAY ›A Dark Doorway‹ (Uraufführung – Auftragswerk des DSO)

HECTOR BERLIOZ ›Scène d'amour‹ aus ›Roméo et Juliette‹

RICHARD WAGNER Zweiter Aufzug aus der Oper ›Tristan und Isolde‹

rbbKultur überträgt das Konzert live am Samstag, den 17.02.2024 ab 20.03 Uhr.

 Rundfunk
Orchester
Chöre

ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Ernst Elitz

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr. DE136782703

Bankverbindung
Deutsche Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33

Konzertkarten sind von 21 € bis 69 € online erhältlich unter → dso-berlin.de, im Büro des DSO-Besucherservice (Charlottenstr. 56, 10117 Berlin), telefonisch unter T 030 20 29 87 11 oder per E-Mail an → tickets@dso-berlin.de

Pressekarten bestellen Sie bitte per E-Mail an → presse@dso-berlin.de